

Politik Spezial 08.07.20

Liebe Mitglieder,

kurz vor der parlamentarischen verabschiedete der Bundestag den 2. Nachtragshaushalt verabschiedet und brachte damit das zentrale Konjunkturpaket auf den Weg. Die Bundesregierung – und auch die Länder – stellen in dieser Woche weitere Details zu den einzelnen Konjunkturmaßnahmen vor. Hier finden Sie einen Überblick zu den wichtigsten Programmen für die Filmwirtschaft.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr SPIO-Team

I Die wichtigsten Informationen für die Filmwirtschaft

// Bundeswirtschaftsministerium: Zentrale Plattform für Überbrückungshilfen gestartet

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat eine zentrale Plattform vorgestellt, über die ab kommender Woche Anträge auf Überbrückungshilfen gestellt werden können. Dort finden Sie schon jetzt Informationen zur Antragsstellung, eine Checkliste mit den Förderkriterien und eine Förderdatenbank mit weiteren Unterstützungsangeboten.

Ziel der Überbrückungshilfe ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Branchen, die unmittelbar oder mittelbar durch Corona-bedingte Auflagen oder Schließungen betroffen sind, für die Monate Juni bis August 2020 Liquiditätshilfe zu gewähren und dadurch zu ihrer Existenzsicherung beizutragen.

Ein wichtiger Unterschied zu den bisherigen Soforthilfezahlungen: Eine **Antragstellung** ist ausschließlich über einen Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer möglich. Bereits ab heute können diese sich auf der zentralen Plattform registrieren.

Die Auszahlung soll noch im Juli erfolgen. Einige Bundesländer haben bereits eigene Seiten mit weiteren Informationen eingerichtet – zum Beispiel Nordrhein-Westfalen.

// Bundeswirtschaftsministerium: Zuschussprogramm „Digital jetzt“ ab August

Hintergrund: Das Bundeswirtschaftsministerium kündigte 2019 mit der Mittelstandsstrategie ein Zuschussprogramm zur Digitalisierung von kleinen und mittelständischen

Unternehmen an. Dieses Programm soll im August 2020 starten. Zudem soll es mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket aufgestockt und mit verbesserten Konditionen

für die Jahre 2020 und 2021 ausgestattet werden. Eine eigene Website mit weiteren Informationen soll unter dem Programmtitel „Digital jetzt“ zeitnah online verfügbar sein.

Ankündigung in der Mittelstandsstrategie (Seite 21):

„Ab 2020 starten wir das neue Investitionszuschussprogramm „Digital jetzt - Investitionsförderung für KMU“. Es unterstützt kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe mit 3 bis 499 Mitarbeitern in zwei Modulen: erstens **bei Investitionen in digitale Technologien**, insbesondere Hard- und Software, sowie zweitens **bei Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Digitalthemen**. Ziel des Programms ist, die Digitalisierung der Geschäftsprozesse zu fördern und den kleinen und mittleren Unternehmen neue Geschäftsmodelle zugänglich zu machen. Außerdem sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befähigt werden, die Chancen der Digitalisierung zu erkennen, zu bewerten und neue Investitionen im Unternehmen anzustoßen. Im Rahmen

dieses Zuschussprogramms wird es auch eine zusätzliche Förderung für Investitionen in strukturschwachen Regionen geben.“

Bekannte Eckpunkte:

- Niedrigschwellige Antragsstellung
 - Wichtigstes Kriterium: Digitalisierungsplan, der Bedeutung der Investition für das Geschäftsmodell erläutert.
- Volumen: Bisher 210 Mio. Euro für eine Laufzeit von 4 Jahren vorgesehen; Programm soll aus Mitteln des Konjunkturpakets 2 aber noch aufgestockt werden
- Fördersumme: Zuschüsse in Höhe von 17.000 - 50.000 Euro
 - Bei Zusammenschlüssen von Unternehmen („Wertschöpfungsnetzwerk“) bis zu 100.000 Euro
- Förderquote von 40 - 50 % (2020 - 21)
- Förderquote 35 - 45 % (2022 - 23)

// Bundeskulturstaatsministerin: Details zum Programm NEUSTART KULTUR

Mit dem Konjunkturpaket hat auch die Kulturmilliarde in der vergangenen Woche die letzte Hürde genommen: Nach der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat ist der Weg für das Programm NEUSTART KULTUR frei.

Die Fördergrundsätze für den ersten Programmteil 'Pandemiebedingte Investitionen

in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft' sollen bereits in dieser Woche veröffentlicht werden.

Aktuelle Informationen sollen ebenfalls ab dieser Woche unter folgender Adresse bereitstehen: www.kulturstaatsministerin.de/neustartkultur

// Weitere Neuigkeiten aus Politik und Branche

Eine fortlaufend aktualisierte Übersicht zu den ergänzenden Maßnahmen der Länder

im Bereich Kultur finden Sie beim **Deutschen Kulturrat**.

Das **Bundeswirtschaftsministerium** bietet eine Förderdatenbank zu Corona-Hilfen von Bund, Ländern und EU.

Der **Hamburger Senat** gab ein eigenes Konjunktur- und Wachstumsprogramm bekannt, das auch die Kultur- und Kreativwirtschaft in den Fokus nimmt. Neben einem Corona Recovery Fund (CRF) gibt es

eine Neustartprämie i. H. v. 2.000 € für Kreative und Künstler*innen. Die Antragstellung ist bereits jetzt möglich. Weitere Maßnahmen sind in Vorbereitung.

Das **Medienboard Berlin-Brandenburg** stellte das neue Förderprogramm DIGITALE FILM-PRODUKTION vor.

SPIO Hauptstadtbüro, 08. Juli 2020
Heiko Wiese (hw), Johannes Kagerer (jok), Julia Maier-Hauff (jmh)